

Revitalisierung von Altarmen der Ilmenau bei Bardowick und Wittorf

Revitalisierung von Altarmen der Ilmenau bei Bardowick und Wittorf

Naturschutzprojekt "Revitalisierung von Altarmen der Ilmenau bei Bardowick und Wittorf". Die Maßnahmen wurden im Rahmen des von der Aktion Fischotterschutz e.V. initiierten und koordinierten Leitprojektes der Metropolregion Hamburg "Das Blaue Metropolnetz" umgesetzt (modellhafte Entwicklung der Gewässerkorridore zu Wanderungsachsen für den Fischotter und zu Naturerlebnisräumen als Bestandteil des Leitprojektes Metropolregion Hamburg).

Gefördert durch:

- NIEDERSÄCHSISCHE LOTTOSTIFTUNG
- DBU (Deutsche Bundesstiftung Umwelt)
- metropolregion Hamburg
- Aktion Fischotterschutz
- BINGO Die Umwelt-Lotterie
- Hanns R. Neumann Stiftung

Planung: WLW Landschaftsarchitekten und Biologen, WELLNITZ RASCH-WELLNITZ GRÖGER, FREIE LANDSCHAFTSARCHITECTEN UND DIPLOM-BIOLOGE, BWK / SRL / VDI

Altarm 6, Maßnahme:
Abflachung der Uferböschungen, Rückbau von diversen baulichen Einrichtungen, Einrichtung eines naturnahen Wasserregimes und Zusammenlegung von zwei vorher als Fischteiche genutzten Altarmen, die aufgestaut waren. Ankauf und Extensivierung der umliegenden Nutzflächen. Anlage von zwei flachen Mulden in feuchten Grünlandflächen.
Durchführung: Herbst 2010

Altarm 3.1, Maßnahme:
Wiederherstellung eines verfüllten ehemaligen Altarmes in Form von vier Stillgewässern mit steileren und flacheren Uferzonen. Ankauf und Extensivierung der umliegenden Nutzflächen.
Durchführung: Herbst 2010

Altarm 3, Maßnahme:
Wiederherstellung eines verfüllten ehemaligen Altarmabschnittes in Form einer Kette von fünf Kleingewässern mit verschiedenen Tiefenzonen und flachen Ufern.
Durchführung: Herbst 2008

Altarm 2, Maßnahme:
Wiederherstellung der Durchgängigkeit und abschnittsweise Aufweitung eines verlandeten Altarmes der Ilmenau, der damit wieder durchströmt werden kann.
Durchführung: Herbst 2010

Maßnahmenträger:

Planungsverband B4/
Samtgemeinde Bardowick

Quelle Luftbilder: Samtgemeinde Bardowick

Hinweistafel zur Information der Öffentlichkeit vor Ort

Auszug aus dem Maßnahmenplan zu Altarm 3

Im Rahmen des Projektes "Das Blaue Metropolnetz" sind in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Lüneburg, der Samtgemeinde Bardowick und der Aktion Fischotterschutz e.V. (Ofter-Zentrum, Hankensbüttel) bisher vier Altarme der Ilmenau revitalisiert worden. Finanziert wurde durch die Metropolregion Hamburg über den Förderfonds Hamburg/Schleswig-Holstein sowie den Förderfonds Hamburg/Niedersachsen, die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU), die Hanns R. Neumann Stiftung und die Bingo! Umwelt-Lotterien sowie durch die Samtgemeinde Bardowick.

Altarm 3, der unten beispielhaft näher erläutert wird, wurde als Kompensationsmaßnahme für einen Bebauungsplan der Samtgemeinde Bardowick umgesetzt. Er dient als Ausgleich für die Eingriffe in die Schutzgüter Arten und Biotope sowie Boden und Wasser durch die Einrichtung eines Gewerbegebietes auf vorher landwirtschaftlich genutzten Flächen. Erhebliche Beeinträchtigungen erfolgten vor allem aufgrund von Flächenversiegelungen durch die Anlage der Erschließungsstraße im Plangebiet. Die Planung erfolgte in Zusammenarbeit mit der Aktion Fischotterschutz e.V.. Altarm 3 wurde als perschnurartige Kette von fünf unterschiedlich tiefen Senken konzipiert, die bei tieferen Wasserständen einzeln als Stillgewässer und bei mittlerem Wasserstand als zusammenhängender Wasserkörper ausgebildet sind. Die Fotos unten zeigen die Maßnahme "Altarm 3" vor und nach der Umsetzung.

Ein Monitoring wurde nicht durchgeführt, Pflegemaßnahmen sind nicht vorgesehen. Der neue "Altarm" bleibt sich in seiner Entwicklung selbst überlassen.

Das Blaue Metropolnetz

Prioritäre Gewässerrachsen in der Metropolregion Hamburg (Ausschnitt)

- Gewässerrachsen Metropolregion (Korridor von 6 km um die prioritären Gewässer)
- Grenze Kreis/Landkreis Metropolregion Hamburg (ESRI)
- Grenze Bundesland (ESRI)

Quelle: Aktion Fischotterschutz e.V.

September 2008: Absteckung, Blick in Richtung Nordost.

September 2008: Die Erdarbeiten haben begonnen und sofort füllt Wasser aus umliegenden Grünländern die Senken.

Oktober 2008: Die Erdarbeiten sind abgeschlossen. Hier die beiden südlichsten Becken, durch den hohen Wasserstand miteinander verbunden.

Juli 2009: Entwicklungsstand der Senke 10 Monate nach Baubeginn, Blick in Richtung Nordost.

Juli 2009: Es zeigen sich bereits Röhrichtpflanzen und zahlreiche Erkenkeimlinge.

Juli 2009: Es wurden keine Anpflanzungen durchgeführt. Die Uferzonevegetation stellt sich von selbst ein.

Mai 2010: Ein Jahr später zeigt sich bereits dichte, geschlossene Ufervegetation.

Mai 2010: Einer der Flachwasserbereiche, die nur zeitweise überströmt sind.

Oktober 2008: Der neue "Altarm" aus perschnurartig aneinandergereihten Senken mit verschiedenen Gewässertiefen und Flutmulden.

Weitere Projektinformationen am Beispiel des Altarmes 3